ANWENDERBERICHT

JERGUS & FAßBENDER

Aschau, November 2020

Moderne Technologie – die Basis für professionelle Leistungen und wirtschaftlichen Erfolg

Jergus & Faßbender ist seit mehr als 40 Jahren Planungsdienstleister für alle haustechnischen Gewerke im Rhein-Main-Gebiet. Das Team um Geschäftsführer Tim Faßbender übernimmt die Konzeption und Umsetzung für Neubauten und führt Sanierungen oder Umbauten im laufenden Betrieb aus. Das Credo von Jergus & Faßbender: Professionelle Leistungen lassen sich nur erreichen, wenn die technologische Basis stimmt.

Hoher Qualitätsanspruch und ökologisches Bewusstsein

Nicht zuletzt dem hohen Qualitätsanspruch an ihre eigene Arbeit ist es geschuldet, dass Jergus & Faßbender regelmäßig für öffentliche Auftraggeber im Einsatz sind. Neben Banken, Pflegeheimen und Parkhäusern vertrauen jedoch auch private Auftraggeber auf die Spezialisten aus Limburg an der Lahn.

Kunden schätzen, dass das Unternehmen seit seiner Gründung sowohl wirtschaftliche als auch ökologische Aspekte in der Projektplanung berücksichtigt. Dank seiner zentralen Lage kann das Team zudem eine zeitsparende und standortnahe Betreuung für Projekte im Rhein-Main-Raum und im Rheinland gewährleisten.

PROJEKT PRO punktet im Wettbewerbsvergleich

Viele Jahre hatte das Unternehmen eine branchenspezifische Software genutzt, die allerdings immer weniger mit der technologischen Entwicklung und den Ansprüchen des Planungsbüros mithalten konnte. Deshalb machte sich Geschäftsführer Tim Faßbender 2019 auf die Suche nach einer Alternative. „Aufgrund der vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten haben wir schnell PROJEKT PRO ins Auge gefasst“, erinnert sich Tim Faßbender.

Da Gründlichkeit nicht nur für die Arbeit beim Kunden gilt, sondern auch für die Auswahl der eigenen Technologie, folgte ein Messebesuch, bei dem sich das Führungsteam die Details der Anwendung erklären ließ. „Die persönliche Vorstellung hat uns überzeugt. Wir haben festgestellt, dass es keine vergleichbaren Mitbewerber gibt, die diesen Funktionsumfang bieten.“

Gute Betreuung im Implementierungsprozess

Gerade in Unternehmen ohne interne IT-Expertise ist der Wechsel auf eine neue Business Software ein nicht zu unterschätzendes Projekt. Daher legt PROJEKT PRO Wert auf eine strukturierte und intensive Begleitung in der Einarbeitungsphase. „Wir fühlten uns während des gesamten Implementierungsprozesses gut betreut“, fasst Tim Faßbender zusammen.

Während andere Software-Einführungen oft über ein halbes Jahr in Anspruch nehmen, hatte Jergus & Faßbender den Umstieg nach zweieinhalb Monaten abgeschlossen. Das Team ließ sich in mehreren Inhouse-Schulungen mit den Anwendungen vertraut machen. Jeder Mitarbeiter konnte seine Fragen klären und anschließend mit den neuen Tools wie gewohnt weiterarbeiten.

All-in-one Businesslösung mit intuitiver Usability

Während das Planungsbüro früher viele verschiedenen Anwendungen im Einsatz hatte, können heute alle wichtigen Aufgaben in PROJEKT PRO abgebildet werden. „Es ist wie ein eigenes Betriebssystem“, meint Tim Faßbender. Dokumentenmanagement, Projektbearbeitung und Controlling – sämtliche Funktionen sind über eine zentrale Plattform erreichbar. Damit spart das Team Zeit, die früher in die Suche nach Informationen und die Abstimmung mit Kollegen floss.

Ein wichtiges Entscheidungskriterium war neben der funktionellen Vielfalt von PROJEKT PRO die einfache Usability der Plattform. Besonders die Kacheloptik des Dashboards hat es dem Team angetan. Jedem Mitarbeiter werden nur die für ihn relevanten Kacheln angezeigt, sodass er gewünschte Funktionen mit wenigen Klicks aufrufen kann. Auch in den einzelnen Anwendungen setzt sich die Usability fort. Das Design ist reduziert, die Menüführung selbsterklärend.

Starke Performance statt Wartezeiten

Früher drehte sich auch des Öfteren eine Sanduhr auf den Monitoren im Planungsbüro. Mitarbeiter mussten lästige Wartzeiten in Kauf nehmen, wenn ihre Software wieder einmal an die Leistungsgrenze kam. Mit PROJEKT PRO sind diese Zeiten vorbei. Tim Faßbender: „Der Performanceunterschied – das sind Welten.“ Da PROJEKT PRO in allen Unternehmensbereichen zum Einsatz kommt, summieren sich diese Zeitgewinne zu einer messbaren Beschleunigung in der Projektbearbeitung.

„Wir konnten durch den Umstieg auf PROJEKT PRO die Bearbeitungsdauer für Projekte um bis zu drei Wochen senken“, berichtet Tim Faßbender zufrieden. Die schnellere Bearbeitung lässt sich nur zu einem Teil durch die bessere Performance der Anwendung erklären. Ein Großteil ist der Prozessoptimierung zu verdanken, die PROJEKT PRO mit seinen innovativen Funktionen ermöglicht.

Effiziente Workflows und transparente Kommunikation

Früher hatte das Team kein Tool, um die interne Projektkommunikation abzubilden. Jetzt können Kommentare und Hinweise an Kollegen der jeweiligen Aufgabe digital angeheftet werden. Zettelwirtschaft entfällt und gleichzeitig ist das Projektgeschehen transparent nachvollziehbar. Wer hat bis wann etwas zu tun? Wie weit ist die Bearbeitung? Früher musste Tim Faßbender den jeweiligen Kollegen direkt ansprechen oder anschreiben, jetzt genügt ein Blick in die Projektoberfläche.

Analoge To-do-Listen sind von den digitalen Daily Actions ersetzt worden. Mitarbeiter organisieren ihre Aufgaben jetzt innerhalb der Anwendung, können Dateien und Kontextinformationen beifügen und sich an Termine erinnern lassen. Und dank standardisierter Textbausteine lassen sich Routine-Aufgaben, zum Beispiel in der Angebots- und Rechnungsstellung, in einem Bruchteil der bisherigen Zeit erledigen.

Controlling: Neue Insights für smarte Entscheidungen

Rückblickend war der Softwarewechsel für Jergus & Faßbender auch wirtschaftlich genau die richtige Entscheidung. Nicht zuletzt, weil die Geschäftsführung die Qualität des Controllings massiv erhöhen konnte: „Früher haben wir uns eigene Excellisten erstellt. Jetzt lassen wir uns mit PRO simulation den Cashflow visualisieren.“ Damit lassen sich die KPI nicht nur schneller erfassen, die Geschäftsführung kann überhaupt mehr Erkenntnisse aus den vorhandenen Daten ableiten. Das vereinfacht sowohl Projekt- als auch Personalentscheidungen und sichert das wirtschaftliche Fundament des Unternehmens.

Fazit und Ausblick

Das Fazit zu PROJEKT PRO fällt sehr positiv aus, auch wenn das Team hier und da noch Verbesserungspotenzial sieht. Die Geschäftsführung beobachtet bereits die neuste Entwicklung von PROJEKT PRO: PRO topic. Da Vor-Ort-Termine für Tim Faßbender und seine Kollegen zum Arbeitsalltag gehören und Prozesse so zeitweise ins Stocken geraten, bis der Mitarbeiter mit neuen Informationen zurück ist, könnte die mobile Projektmanagement-Anwendung aus der Cloud, den nächsten Effizienz- und Wettbewerbsvorteil bringen.